



Blau dominierte die Halle: Jugend der TTF Kißlegg mit Spaß und Einsatz bei den Vereinsmeisterschaften dabei - David Fimpel neuer Vereinsmeister

Mit viel Freude, sportlichem Ehrgeiz und in den blauen Trikots der TTF Kißlegg trugen die Nachwuchsspieler ihre Jugend-Vereinsmeisterschaften aus. Insgesamt 25 Kinder und Jugendliche gingen an den Start, um die Vereinsmeistertitel 2025 auszuspielen. Bis auf wenige Mannschaftsspieler waren nahezu alle Aktiven an den Tischen vertreten. Ergänzt wurde das Turnier traditionell durch den beliebten Family-Cup, bei dem Eltern oder Geschwister selbst zum Schläger griffen und den Tischtennissport aus einer neuen Perspektive erleben konnten.

In der Altersklasse Mädchen U19 spielte Julia Hartmannsberger bei den besten Jungs mit und verteidigte souverän ihren Titel. Damit darf sie den Wanderpokal ein weiteres Jahr behalten. Platz zwei ging an Lorena Bareth. Besonders spannend verlief der Wettbewerb der Mädchen U15, in dem sich Helena Deininger hauchdünn vor ihrer Schwester Katharina durchsetzt. Rang drei belegte Emelin Haußmann. Bei den Mädchen-Newcomern überzeugte Mia Trzeciok, die sensationell den Wettbewerb an den Balleimer-Stationen gewann, bei dem Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit gefragt waren.

Dieses Jahr waren die Jungen in der Überzahl. Niklas Joos siegte bei den Jungen Newcomern und freute sich über den Pokal. Bei den Mini-Cracks war Nils Kunzendorf nicht zu stoppen und bestätigte seine starke Form der vergangenen Wochen. Hochverdient gewann Bruno Störk die Konkurrenz der U11. In der großen U15-Gruppe wurde im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Etwas überraschend, aber ohne Niederlage, sicherte sich Daniel Prinz erstmals den Vereinsmeistertitel, knapp vor Bruno Störk und Leo Hofrichter.

Bei den ältesten Jugendlichen duellierten sich die besten Spieler aus den Teams Jungen 1 und Jungen 2. Die Titelverteidigung gelang Lukas Müller dieses Mal nicht – David Fimpel setzte sich durch und holte sich den Vereinsmeistertitel vor Niclas Fimpel. In der Klasse U19B der Jungen hatte Luis Störk die Nase vorn, gefolgt von Hans Bareth, Leo Trzeciok und Felix Puszti.



Großen Anklang fand erneut der Family-Cup, bei dem fünf Teilnehmer jeder gegen jeden spielten. Beeindruckend war, wie sicher einige ohne regelmäßiges Training bereits mit Ball und Schläger umgingen. Am Ende setzte sich Oli Trzeciok durch und wurde erstmals Sieger dieser Klasse.

Alle Teilnehmer erhielten aus den Händen von Jugendleiter Armin Zeh eine Urkunde sowie einen kleinen Sachpreis. An diesem Vormittag wurde eindrucksvoll sichtbar, welche Dynamik in der Jugendabteilung der TTF Kißlegg herrscht. Der faire Umgang mit Sieg und Niederlage sowie die sichtbare Freude am Sport waren dabei besonders hervorzuheben.

Ein großer Dank gilt zudem Marianna Hartmannsberger, die für eine hervorragende Verpflegung sorgte.